

Brillantes Historienkino für alle Leser von Iny Lorentz , Sabine Ebert und Co.

Heilbronn, 1333. Die Drillingsmädchen des Hauses Laemmlin spalten seit jeher die Gemüter. Während manche in ihnen ein Zeichen der Heiligen Dreifaltigkeit erkennen, zeigen andere offen ihren Argwohn. Es ist das Glück der drei, dass sie dem Stadtadel angehören. Ihr Vater ist Ratsmitglied und außerdem Richter am Blutgericht. Er genießt die Achtung der Heilbronner. Dank seines Wirkens werden Eilika, Clementia und Imagina schon bald eine gute Verbindung eingehen. Doch dann kommt alles anders: Als ein Bußprediger die Stadt betritt, ist selbst ihr Stand nutzlos. Denn der prophezeit: Die Drillinge bringen Unheil! Kurz darauf wird Heilbronn von einem verheerenden Hochwasser heimgesucht. Gejagt und voneinander getrennt, bleibt jede Schwester im Glauben, die anderen seien tot.

Für jede beginnt eine gefährliche Reise, allein: Imagina lernt auf ihrer Flucht den Tuchhändler Ebo kennen und verliebt sich in ihn. Sie geht mit ihm nach Nürnberg. Ebo erkennt schnell das Talent seiner Frau, auf den edelsten Stoffen Blütenkunst zu zaubern. Eilika derweil übt sich am Schnitzen hochwertiger Armbrüste. Auf deren Schaften zu finden sind ebenfalls Blüten in höchster Vollendung. Clementia tritt in die Dienste von Kaiser Ludwig IV., nachdem dessen Mundator sie vor einem Mann mit zwielichtigen Absichten rettete. In Matteo findet die junge Frau einen liebenden Gefährten. Trotzdem sehnt sie sich nach Imagina und Eilika. Ohne ihre Schwestern ist sie nicht komplett; und die nicht ohne sie. Dann entdeckt eine von ihnen Fragmente der gemeinsamen Blütenkunst ...

Literatur voller Emotionen, Spannung und Leidenschaft - Joël Tan ist eine Geschichtenerzählerin, die ihresgleichen sucht. Was ihrer Feder entstammt, macht ganz sprach- und atemlos. "Die Blütentöchter" ist ein Meisterwerk unter den Historienromankern dieses Jahres. Solch brilliantestes Historienkino findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Die deutsche Autorin sorgt für Unterhaltung zum Niederknien gut. Etwas Besseres als ihre Romane kann man definitiv nicht in die Hände kriegen. Hier erfährt man über viele, viele Stunden lang ein absolutes Lesehighlight. Ab dem ersten Satz nimmt die Story einen vollkommen gefangen. Man verliert sich mit allen Sinnen in der Lektüre und vergisst über solch ein mitreißendes, grandios-schönes Lesevergnügen die Welt um sich herum.

Die Bücher von Joël Tan nehmen den Leser mit auf eine fesselnde Reise in längst vergangene Zeiten. In diesen wird das Mittelalter wieder lebendig. Mit "Die Blütentöchter" gelingt ihr ein 1a-Historienerlebnis für alle Leser von Iny Lorentz, Sabine Ebert und Co.

Susann Fleischer 11.12.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)